



Mario Reiß,  
GDL-Bundesvorsitzender

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

nun liegt sie hinter uns, die Tarifrunde 2025/2026 mit der Deutschen Bahn. Das war ein hartes Stück Arbeit, bei dem uns die DB, wie noch jedes Mal in den vergangenen Jahren, vor einige Herausforderungen stellte. Es gab Momente, da standen wir aufgrund der „Angebote“ des Arbeitgebers kurz vor dem Abbruch. Das ist nichts Neues, doch diesmal blieben wir besonnen, nahmen Abstand, besprachen uns intern und führten die Gespräche anschließend fort. An der nötigen Schärfe und Klarheit ließen wir es dabei zu keinem Zeitpunkt fehlen. Bei allen Differenzen versuchten wir die Tür zum Dialog aber stets offen zu halten – und schließlich gingen wir hindurch.

Manch einer hat möglicherweise den öffentlichen Theaterdonner vermisst, die Wut, die wir in uns tragen, freizulassen, und die zeitnah einsetzenden Streiks. Doch für uns stand das Ergebnis im Vordergrund, nicht die Inszenierung. Im Team, eher mit feinem Florett als mit grober Klinge, erreichten wir das angestrebte Ziel: einen hervorragenden Tarifsabschluss, der die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Mitglieder noch einmal deutlich verbessert. Ich finde, das ist ein guter Grund zur Freude. Im Leitartikel erläutern wir zunächst die wesentlichen Inhalte des Abschlusses (Seite 4), während Thomas Gelling und ich im anschließenden Interview (Seite 8) über Hintergründe und Herausforderungen der Verhandlungen berichten.

Auf das diesjährige Superwahljahr und dessen große Bedeutung für unsere Organisation haben wir bereits mehrfach hingewiesen. Doch angesichts des Wahlkampfauftakts im Bielefelder Lokschuppen verblissen alle Worte: Am 24. Februar verwandelten mehr als 500 GDL-Mitglieder, Betriebsräte und Wahlkämpfer aus dem gesamten Bundesgebiet die Halle in einen regelrechten Hexenkessel. Der Lokschuppen brummte vor Enthusiasmus, Kampfeswillen und Entschlossenheit und die großartigen Gastredner Anja Blacha, Prof. Wolfgang Däubler und Christina Dahlhaus taten ein Übriges, um die Teilnehmer vollends auf die kommenden Herausforderungen einzustimmen und zu motivieren. Dieser Tag hat gezeigt, welche Kraft in der GDL steckt. Nun gilt es, den Schwung mitzunehmen und in starke Wahlergebnisse zu verwandeln. Mehr dazu in der eindrucksvollen Bilderstrecke ab Seite 10.

Zum Abschluss noch ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt: Seit Jahren leiden die Eisenbahner unter der steigenden Gewalt. Angstfrei den Beruf auszuüben, ist für viele Kollegen zur seltenen Ausnahme geworden. Die GDL hat frühzeitig und immer wieder auf diese verhängnisvolle Entwicklung hingewiesen, mit zwei Umfragen wertvolle Aufklärungsarbeit betrieben und mit großem Nachdruck entsprechende Maßnahmen gefordert. Doch geschehen ist zu wenig, wie der Tod unseres Kollegen Serkan Çalar auf bedrückende Weise zeigt. Das können und wollen wir nicht länger hinnehmen. Auf den Seiten 20 bis 27 schildern wir detailliert die bestehenden Schutz- und Präventionsmaßnahmen und fordern die Verantwortlichen erneut mit Nachdruck zum Handeln auf!



**Herausgeber:** Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortlicher Redakteur für das GDL Magazin VORAU: Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-2112. **Telefax:** 069.405709-2119. **E-Mail:** [presse@gdl.de](mailto:presse@gdl.de). Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Nataliya Dzhigrynyuk. **Titel:** © Picture alliance/REUTERS/Lisi Niesner. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich 20 Euro plus Versandkosten erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögens-trägergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-2113.

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind wertfrei und gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Herausgeber der dbb Seiten:** Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** [www.dbb.de](http://www.dbb.de). **E-Mail:** [magazin@dbb.de](mailto:magazin@dbb.de). **Leitender Redakteur:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** [www.dbbverlag.de](http://www.dbbverlag.de). **E-Mail:** [kontakt@dbbverlag.de](mailto:kontakt@dbbverlag.de). **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **E-Mail:** [mediacenter@dbbverlag.de](mailto:mediacenter@dbbverlag.de). **Anzeigenleitung:** Marion Clausen. **Telefon:** 030.7261917-32. **E-Mail:** [marion.clausen@dbbverlag.de](mailto:marion.clausen@dbbverlag.de). **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 67** (dbb magazin) und **Preisliste 27** (GDL Magazin VORAU), gültig ab 1.1.2026. **Druckauflage:** dbb magazin: 549 265 (IVW 4/2025). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **ISSN 1438-0099**

**Leitartikel**

DB-Tarifrunde 2025/2026:  
GDL erzielt nachhaltige Verbesserungen  
für die Eisenbahner 4

**Interview**

Tarifsabschluss 2026 mit der DB AG:  
„Genau das macht den Abschluss so  
bemerkenswert“ 8

**Wahlen**

Starker Zusammenhalt, kraftvoller Start:  
GDL-Wahlkampfauftakt in Bielefeld 10

**Frauen**

Betriebsratswahlen 2026:  
Frauen brauchen eine starke  
Interessenvertretung im Betrieb! 13

**Betriebsrat**

Die Betriebsräte der GDL:  
Rückgrat der Interessenvertretung  
im Betrieb (Teil 7) 14

**Gewerkschaftspolitik**

Chancen, Risiken und Perspektiven  
der gewerkschaftlichen Arbeit (Teil 2)  
Steve Troppa: „Ohne Jugend in der GDL  
geht es nicht!“ 16

Enno Petersen: „Politische Einflussnahme  
sichert die Rechte der zugewiesenen  
Beamten“ 17

**Recht**

Aufhebungsvertrag:  
Warum „kurz unterschreiben“  
selten gut ist 18  
Neue Urteile 19

**Sicherheit**

Gewalt im Bahnsystem: Klar belegt!  
Verhinderung? Fehlzanzeige! 20

DB-Sicherheitsgipfel nach dem Tod von  
Serkan Çalar: Gewalt gegen Beschäftigte  
im Bahnbetrieb: eine Realität, die Konse-  
quenzen verlangt 24

GDL-Maßnahmenkatalog für mehr  
Schutz vor Gewalt im Bahnsystem 26

**Jugend**

GDL-Jugend Winter:  
Ein starkes „Wir“ im Winter! 28

**Persönliches**

Steffen Genz: Herzlichen Glückwunsch  
zum 50. Geburtstag 30

**AKTUELL**

Einkommensrunde öffentlicher  
Dienst der Länder:  
Die Länder halten den Anschluss 34

**FOKUS**

Stromausfall:  
Wie Menschen in der Krise  
zusammenrücken 44